

Das Zeitfenster schließt sich

Zum Artikel vom 4. Juli 2022 „Gaskrise: Sorge um Stadtwerke“ (Titelseite) und „Vorbereitung für den Totalausfall läuft“ (Seite 21) erschien am 9. Juli dieser Leserbrief von Hajo Zeller:

Nord Stream 2 in Betrieb nehmen? Warum nicht!

Ein fundamentales Prinzip menschlicher Erkenntnis ist das Kausalitätsprinzip. Eine Ursache erzeugt eine Wirkung.

Ob der Kinderbuchautor Robert Habeck, derzeit auch als Energieminister brillierend, die philosophischen und physikalischen Implikationen des Kausalitätsprinzips erfasst hat, bezweifle ich.

Wie Greta Thunberg möchte ich Robert Habeck zurufen, „How dare you!“, den Bundesdeutschen ein X für ein U vorzumachen.

Die explodierenden Gaspreise und die daraus folgenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten für einen Großteil der Bevölkerung und die verarbeitende Industrie sind mitnichten eine Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine! Sie sind eine direkte oder indirekte Folge von politischen Entscheidungen der EU-Kommission und der Bundesregierung!

Allen voran die Reform des Gasmarktes durch die EU-Kommission: Der Handel mit Gas wurde von langfristigen Lieferverträgen auf Börsenhandel umgestellt. Gas wurde zu einem Spekulationsobjekt.

Im Herbst 2021 lieferte Russland sein Gas gemäß langfristiger Verträge für 230 bis 300 Dollar nach Europa. Für die Importeure wurde es ein gutes Geschäft, das Gas an der Börse damals schon für 1000 und mehr Euro weiterzuverkaufen, anstatt die Gasspeicher aufzufüllen. Und die Spekulationsgewinne in beträchtlicher Höhe in die eigene Tasche zu stecken.

Wenn man nur von Staaten wie den USA, Saudi-Arabien, Katar oder Russland, denen man völkerrechtswidrige Kriege vorwirft, Energie beziehen kann, dann nimmt man den Lieferanten, der die günstigste Ware bietet: Russland.

Polen macht es vor. Polen kauft offiziell kein russisches Gas mehr. Dafür kauft Polen am Spotmarkt russisches Gas, das sich in deutschen Speichern befindet und leitet über die Gasleitung „Jamal“ das Gas in die eigenen Speicher. Pfiffig, die Polen.

Was man von der Bundesregierung nicht sagen kann. Was hindert die Bundesregierung eigentlich daran, Nord Stream 2 in Betrieb zu nehmen, bis die Energiewende so weit gediehen ist, auf Energieimporte verzichten zu können?

Noch ist es möglich, die katastrophalen Folgen der Sanktionspolitik für das eigene Land zu verhindern.

Das Zeitfenster schließt sich. Soll ja keiner kommen und sagen, „der Russe war's!“, wenn das Kind in den zugefrorenen Brunnen gefallen ist.

Es waren Scholz, Habeck, Baerbock & Co., die nicht den Mut aufbrachten, ihrem Amtseid gemäß, den Strategen in den USA und den Konzernzentralen die Stirn zu bieten.